POLE POSITION

TEXT **UWE G. MEILING** FOTOS **KERSTIN ZILLMER**

Weser ahoi: Die luxuriöse 53-Fuß-Yacht überzeugt auch binnen mit souveränem Understatement

Die Galeon 530 HT, vom englischen Yachtdesigner Tony Castro mit zeitgemäßen Materialien und frischem Interieurdesign in Szene gesetzt, stand uns auf der Weser bei Bremen für einen ausgiebigen Probetörn zur Verfügung. Nach Absolvierung des Testparcours stand für unseren Tester Uwe G. Meiling fest: Die polnische Superyacht ist eines der luxuriösesten und solidesten Angebote am Markt.

Für Lürssen, Royal Huismann und Jongert hat der Bootskonstrukteur Tony Castro bereits Yachten gezeichnet. Nun ist der Mann aus Southampton auch Hausdesigner für Galeon, deren zwölf Yachtmodelle zwischen 26 und 64 Fuß Länge im Danziger Vorort Straszyn auf Kiel gelegt werden.

Die 1982 gegründete Werft ist seit 1998 mit der wichtigen europäischen Qualitätsmanagementnorm EN ISO 9000 zertifiziert und seitdem zur größten polnischen Yachtwerft aufgestiegen. Und zu einem der führenden europäischen Bootsbauer, wenn man berücksichtigt, dass im gleichen Hause auch die Galia-Flotte mit 13 Motorboottypen zwischen 4,25 m und 8,20 m Länge entstehen. Das Räderwerk des Produktionsablaufs greift – bei mehr als 800 Mitarbeitern, die in den 18.000 m² großen Werkhallen arbeiten – so exakt ineinander, dass die Fertigung der von uns gefahrenen Galeon 530 HT (wie Hardtop) nur drei Wochen dauert. Sämtliche Teile stammen dabei aus eigener Fertigung: alle Edelstahl, Polster- und Innenausbauten wie Wandbespannungen, gläserne Schiebetüren und natürlich sämtliche Beschläge.

Für Ralf Hartwig, Chef des HW-Bootscenters in Weyhe-Dreye bei Bremen, der uns die werftneue Testyacht zur Verfügung stellte, waren das, neben der gebotenen Qualität, überzeugende Argumente, um die polnischen Yachten in sein Portfolio aufzunehmen. Und so liegen am Testtag vor uns zahlreiche Galeon-Yachten fahrfertig am Steg des Importeurs.

Das breite Heck der 16,28 m langen Yacht wirkt mit seiner gewaltigen Badeplattform besonders einladend. Das helle Teakdeck, der glänzende Gelcoat des weißen Rumpfs, die wie ausgestellt wirkenden Edelstahlskulpturen der Klüsen, Klampen und Handläufe, schließlich die hinter der geschwungenen dreiteiligen Heckschiebetür sichtbare Saloneinrichtung verleihen der Yacht den Charakter eines Luxusapartments.

Durch drei Sonnendächer, jeweils rund zwei Quadratmeter groß, fällt Sonnenlicht in den 3,44 m breiten und 2,65 m langen unteren Salon und das 2,80 m breite sowie 1,80 m lange Cockpit. Im höher gelegenen vorderen Teil des Salons lässt sich das Dach komplett öffnen. An Backbord ist die Pantry eingerichtet, davor die Sitzbank des Navigators.

Viel Platz zum Relaxen bieten die Hecksitzgruppe und das riesige Sonnendeck

Der Steuerstand lässt keine Wünsche offen

Der Steuerstand liegt zentral und lässt keine Wünsche offen – mit einem Pilotensessel, der Käpt'n Kirk auf der „USS Enterprise" zur Ehre gereicht. Dieser zweifarbige Luxusledersessel lässt sich elektrisch in alle Richtungen einstellen und bietet guten Seitenhalt. Dahinter können es sich zwei bis drei Passagiere auf dem hell bezogenen Ledersofa bequem machen.

In den Wohnbereich hinunter geht es über eine achtstufige Wendeltreppe mit Sisal-ähnlichem Teppich – anstelle des von hellen Adern unterbrochenen Dielenbodens im Salon. Hier finden sich insgesamt drei Kabinen für sechs Personen und zwei große Duschbäder mit separater Duschkabine und elektrischen Marine-WCs.

Die zwei Meter hohen Eigner- und Gästekabinen mit 2,00 x 1,85 m großen King-Size-Betten liegen im Bug respektive Heckbereich. Eine Kabine mit Doppelstockbetten an Backbord empfiehlt sich besonders für Kinder; aber auch Erwachsene finden in den Kojen genügend Platz. Die Matratzen sind alle nicht unterlüftet – eine leicht behebbare Kleinigkeit.

Das helle Teakdeck und die edle Saloneinrichtung verleihen der Yacht den Charakter eines Luxusapartments. Auffallend schön sind die hochwertigen Armaturen und die Helligkeit der Räume.

Auffallend schön sind die hochwertigen Armaturen, die durchgängige glatte Wandbespannung und die bunten Mosaikfliesen in der Dusche sowie die Helligkeit der Räume. Auch unter Deck fällt Licht von allen Seiten ein. Seegerecht und solide sind die Edelstahlhandläufe und die starken Magnete, die die angenehm schweren Türen halten. An Deck und im Cockpit finden sich an mit Bedacht ausgewählten Stellen ebenfalls solide Haltegriffe und Handläufe.

Aufs Vorschiff gelangen wir über 35 cm breite Gangborde. Das gesamte Schiff ist vom Cockpit bis zum Bug von einer massiven, 70 cm hohen Edelstahlreling umschlossen, deren oberer Handlauf 40 mm im Durchmesser misst. Wer mag, kann den geriffelten Gehbelag für 7.000 Euro Aufpreis mit Teak belegen lassen.

In den begehbaren Maschinenraum, angeordnet nahe dem Crewquartier, geht es vom Cockpit aus durch eine 1,00 m x 0,78 m große Luke, die den Blick auf das imposante Doppelherz von Volvo-Penta freigibt. Die fast zwei Meter langen Reihensechszylinder der D12-Baureihe liefern aus 12.100 cm³ Hubraum je 775 PS (570 kW) an die Welle. Mit dem ZF-Getriebe des Typs 325-A-EB bringen die Direkteinspritzer je 1.570 kg auf die Waage.

Die grünen Kompakt-Diesel gelten als unverwüstlich. Sie sind so ausgelegt, dass sie nach einer Grundberührung weiterlaufen, auch wenn der zweite Kühlkreislauf mit Sand im Ansaugtrakt zugesetzt ist. Mit max. 750 U/min lässt sich trotzdem der sichere Hafen mit rund sieben Knoten erreichen. Kontrolliert wird der professionell eingerichtete Maschinenraum auf Wunsch durch eine Kamera, die zusammen mit einer Heckfahrkamera mit 2.200 Euro zu Buche schlägt.

Am Steuerstand ist alles zusammengeführt. Zahlreiche Uhren, Schalter und digitale Anzeige-Instrumente sind über die Armaturentafel verteilt, Hydraulikleitungen und Kabel sind darunter klinisch sauber verlegt. Die Sicht voraus ist uneingeschränkt frei. Die großen Scheiben lassen sich von starken Wischern reinigen, waschen und von innen beheizen. Vom zentralen Pult lassen sich Seitenscheiben elektrisch öffnen, um Kontakt zur Deckmannschaft aufnehmen zu können – etwa um Leinen loszuschmeißen, wenn mit Hilfe von Bug- und Heckstrahlruder aus der engen Box abgelegt wird.

Die Selbstzünder agieren im Verborgenen, schieben unsere 24-Tonnen-Yacht aber mit Nachdruck vom kleinen Yachthafen Wielt-See hinaus auf die Weser. Mit eingelegtem Gang nimmt die Galeon 530 HT Fahrt auf und erreicht bei 500 U/min schnell 5,21 Knoten. Rund zehn Liter Diesel werden den Motoren jetzt jeweils zugeführt. Die Heckwelle bleibt moderat.

Sobald man Gas gibt und die leichtgängige Doppelhebelschaltung nach vorne bewegt wird, ändert sich dies auf eindrückliche Weise. Bei 1.000 U/min steigt der Bug leicht an – und mit ihm die Welle. Bei gut erträglichem Schallpegel von 68 dBA und 9,56 Knoten wirft unser Boot eine fast einen Meter hohe Welle auf.

Daran ändert sich auch bei Höchstgeschwindigkeit nichts. Die Welle ist nur geringfügig höher, die Lage der Yacht im Wasser unverändert. Gegen den mit 1,3 Knoten abfließenden Weserstrom erreichen wir mit halb vollen Dieseltanks und drei Personen an Bord 32,4 Knoten bei 2.400 U/min. Jetzt strömen je 150 Liter Diesel durch die Leitungen, die zweimal 1.100 l fassenden Tanks wären also in gut sieben Stunden leer gefahren. Das entspricht einer Reichweite von rund 700 km. In Marschfahrt bei 2.000 U/min und 27,3 kn reduziert sich der Dieselkonsum um gut ein Drittel, und die Reichweite wächst auf standesgemäße 1.110 km.

HW-BOOTSCENTER SEIT 1978

Vor 31 Jahren gründete der gelernte Bootsbauer Ralf Hartwig das HW-Bootscenter. Mit einem alle Gewerke umfassenden Rundumservice legte er den Grundstein für den späteren Erfolg. Heute betreut der Bootshändler, der sich ganz auf Galeon spezialisiert hat, mit elf Mitarbeitern seine Kunden annähernd europaweit – mit bewährt kurzfristigem Service. Als Mann mit Überzeugung initiierte der Bremer vor kurzem den ersten Galeon-Eignerclub.

Modern und aufgeräumt: das Innendesign der 530 HT überzeugt durch Mut zu klaren Linien

TECHNISCHE DATEN WIE GEFAHREN

Länge über alles: 16,28 m
Breite: 4,78 m
Tiefgang: 0,98 m
Motorisierung:
2 x Volvo-Penta D12-800
mit je 775 PS (570 kW)

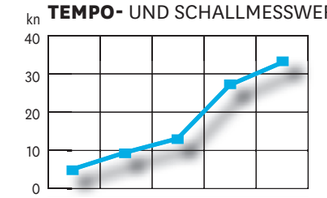
Gewicht: 24 t
Maximale Passagierzahl:
12 Personen
CE-Kategorie: B
(küstenferne Gewässer)
Basispreis: 734.400 Euro

Standardausstattung (Auswahl) Elektrische Salonhebefenster, Landanschluss, Trimmklappen mit Anzeige, Heizung, Frontscheibenheizung, Warmwasserversorgung, hydraulische Steuerung, 4-kW-Generator von Onan, Mahagoni-Innenausbau, Alcantara-Verkleidungen, elektrische Marine-WCs, Kühlschrank in der Pantry, Bettwäsche, Teak auf Badeplattform und im Cockpit, Heckdusche, Frontscheibenwaschanlage, Vordeck-Sonnenpolster, Batterieladegerät, Raymarine ST 60 und ST 6002, Ruderlageanzeige

Extras (Auswahl) Crewkabine, Klimaanlage, Generatoren (9,5 bis 22,5 kW), Bug- und Heckstrahlruder mit Joystick, Seewasserentsalzungsanlage Aqua Mini 350, Lederpolster im Salon, Holzboden im Salon, Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner, Suchscheinwerfer, Teak auf Laufdecks, LED-Unterwasserleuchten, hydraulische Gangway, elektrische Verholwinden am Heck, Cabrioverdeck, Raymarine-Kartenplotter, TV-Flachbildschirme (20 bis 32"), Kamera für Heck und Maschinenraum

Motorisierungsalternativen 2 x Volvo Penta D11-670 mit je 670 PS (493 kW), 2 x D12-715 (Wellenanlage) mit je 715 PS (526 kW), 2 x IPS 850 mit je 670 PS (493 kW)

TEMPO- UND SCHALLMESSWERTE



	Standgas		Marschfahrt	Höchstfahrt
kn	5,21	9,56	13,2	27,3	33,2
U/Min.	600	1.000	1.500	2.000	2.400
dBa	61	68	70	77	80

Auch lange Seereisen lassen sich mit dieser Yacht bequem bewältigen. Dank der mächtigen Antriebe ist das Fahren mit der soliden Luxusyacht eine ermüdungsfreie, körperlich nicht belastende Freude. Die auf dem Binnenrevier selbst aufgeworfenen Wellen schwingt der Rumpf seidenweich aus. In Bögen oder bei schräg angefahrenen Wellen krängt die Yacht kaum wahrnehmbar und bleibt unter einem Neigungswinkel von fünf Grad. Wahrscheinlich hat der kreuzweise ausgesteifte Rumpf auch im rauen Wasser genügend Reserven.

Wegen der vielen eingebauten Helferlein ist die annähernd 17 m lange Yacht sogar einhandtauglich, wie wir beim Einparken in die Box feststellen. Mit Hilfe der elektrischen Verholwinschen im Heck geht das ohne jede Kraftanstrengung.

Für 898.560 Euro ist unsere Galeon 530 HT eine ihren Preis werte Luxusyacht – mit den Qualitäten einer Superyacht. ‹‹‹

Für die freundliche Unterstützung danken wir dem

HW-Bootscenter
Mittelwendung 39
28844 Weyhe-Dreye
Tel. (04203) 35 48
hw-bootscenter.de

Weitere Händler

Unruh Marine Handels-GmbH
Adolf-Damaschke-Straße 36
14542 Werder (Havel)
Tel. (03327) 57 29 03
unruh-marine.de

Nimo marin Deutschland
Helmholtzstraße 19
77652 Offenburg
Tel. (0781) 704 02
nimo-marin.de

Bootcenter Konstanz
Reichenau-straße 45
78467 Konstanz
Tel. (07531) 893 30
bootcenter.com

HL Schiffstechnik GmbH
Im Wassersportzentrum 9
88079 Kressbronn
Tel. (07543) 55 88
hl-schiffstechnik.de

unten: Unter Deck geht es geräumig zu

››› **Lesen,** was auf dem Wasser läuft

Mit mehr als 90 Seiten ausführlicher Berichterstattung pro Monat ist das Bootshandel-Magazin eine der führenden deutschen Wassersportzeitschriften. Unsere Bootstests und Fahrberichte sind von erfahrenen Segelboot- und Motorbootprofis geschrieben und fotografisch brillant in Szene gesetzt. Außerdem erfahren Sie bei uns News aus Branche und Szene. In unserem mehr als 80 Seiten umfassenden Bootsmarkt finden Sie Top-Angebote – jeden Monat aktuell!

3 Ausgaben Bootshandel

frei Haus für **nur 9 Euro**

per Telefon
(030) 26 00 96 72

per E-Mail
abo@bootshandel-magazin.de

per Fax
(030) 26 00 97 93

online
www.bootshandel-magazin.de/probeabo

Jetzt **Miniabo** bestellen!

ZWEITE HAND Verlags-GmbH, Bootshandel Abo-Service, 12035 Berlin